

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **M**

PREISE LÖHNE WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN

Reihe 7

Preise für Verkehrsleistungen

2. Vierteljahr 1973



Bestellnummer: 310700 – 730302

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Abgeschlossen am 13. November 1973

Erschienen im Januar 1974

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 3,-

Inhalt

	Seite
Textteil	
Erläuterungen	3
Hinweis zu den einzelnen Tabellen	3
Zeichenerklärung und Abkürzungen	6
Wichtige Veränderungen in den Verkehrsleistungspreisen im 2. Vierteljahr 1973	7
Tabellenteil	
1. Eisenbahnverkehr	
Beförderungssätze im Personenverkehr	10
Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr	10
2. Straßenverkehr	
Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen	11
3. Spedition	
Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen	12
4. Schiffsverkehr	
Frachtsätze der Binnenschifffahrt	12
Indices der Seefrachtraten	13
5. Post- und Fernmeldeverkehr	
a) Postverkehr	
Index der Postgebühren	14
Index der Postscheckgebühren	15
Index der Postreisegebühren	16
b) Fernmeldeverkehr	
Index der Telegrafengebühren	16
Index der Fernsprechgebühren	17
Quellenverzeichnis	18

Erläuterungen

Bei den in diesem Heft dargestellten Preisen handelt es sich um Tarifsätze, die von den für die einzelnen Verkehrssektoren gebildeten Tarifkommissionen bzw. Frachtausschüssen beschlossen werden. In der Regel sind diese Sätze für die Vertragsparteien verbindlich. Lediglich im Straßengüterverkehr und im Speditionssammelgutverkehr sind seit 1966 Preisvereinbarungen zugelassen, die innerhalb gewisser Grenzen von den tariflichen Frachtsätzen abweichen dürfen (s. Hinweise zu den Tabellen 2 und 3). Die Preise enthalten für die Zeit bis einschließlich 1967 (mit Ausnahme der Binnenschifffahrt) die Beförderungssteuer. Ab 1968 sind sie beim Güterverkehr ohne Umsatz- (Mehrwert-) steuer, beim Personenverkehr (einschl. Gepäckbeförderung) mit Umsatz- (Mehrwert-) steuer angegeben. Die Preise für den Güterverkehr der Binnenschifffahrt enthalten weder Beförderungssteuer noch Umsatz- (Mehrwert-) steuer. Der Gebietsstand für die Preisangaben im Eisenbahnverkehr, im Straßenverkehr und in der Spedition ist das Bundesgebiet ohne Berlin. Die Preise für die Binnenschifffahrt und die Indices im Post- und Fernmeldeverkehr gelten für das Bundesgebiet einschließlich Berlin (West). Angaben für die EG umfassen vorläufig nur die ursprünglichen sechs Mitgliedsländer.

Hinweise zu den einzelnen Tabellen

zu Tab. 1 Eisenbahnverkehr Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr

Im Deutschen Eisenbahn-Gütertarif für Wagenladungen (DEGT) werden folgende Wagenladungsklassen unterschieden:

- A Hoch- und mittelwertige gewerbliche Fertigwaren, Grundstoffe und Vorerzeugnisse, wichtige Nahrungsmittel und Nahrungsmittelgrundstoffe
- B Geringwertige gewerbliche Fertigwaren, Halbwaren und Vorerzeugnisse, Futter- und Düngemittel, Gemüse
- C Geringwertige gewerbliche Rohstoffe sowie landwirtschaftliche Erzeugnisse (soweit nicht unter A oder B genannt)
- I Walzstahl (ohne Röhrenvormaterial)
- II/III Röhrenvormaterial, Stahlplatinen, vorgewalztes und vorgeschmiedetes Halbzeug
- IV Roheisen, Stahlrohblöcke und -brammen, Stahlschrott
- V Kohlen

zu Tab. 2 Straßenverkehr Frachtsätze des RKT für Wagenladungen

Die Wagenladungsklassen des Reichskraftwagentarifs für Wagenladungen (RKT) sind ebenso abgegrenzt wie die des DEGT, und zwar in folgender Zuordnung:

A/B, C/D	RKT	entsprechen A	DEGT
E	RKT	entspricht B	DEGT
F	RKT	entspricht C	DEGT
I - V	RKT	entsprechen I - V	DEGT

Nach dem RKT sind Preisvereinbarungen zulässig, die innerhalb der nachstehend genannten Grenzen von den Tarifen abweichen können:

- Ab 14. 3. 1966 bei Wagenladungsfrachten in der 5-t-Klasse Nachlässe bis zu 5 %
- ab 1. 5. 1970 bei Wagenladungsfrachten in allen Gewichtsklassen Margen von ± 6 %
- ab 1. 7. 1971 bei Wagenladungsfrachten in allen Gewichtsklassen Margen von $\pm 8,5$ %, bei Stückgutfrachten Aufschläge bis zu 10 %
- ab 4. 4. 1972 bei Wagenladungsfrachten wie zuvor, bei Stückgutfrachten Margen von $+ 10/- 5$ %

zu Tab. 3 Spedition

Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen

Auch hier sind innerhalb gewisser Grenzen Abweichungen von den Tarifen zulässig:

- Ab 30. 9. 1966 Aufschläge bis zu 10 %
- ab 1. 7. 1968 Margen von $+ 15/- 5$ %
- ab 1. 4. 1971 Margen von ± 10 %
- ab 4. 4. 1972 Margen von $\pm 11,5$ %

zu Tab. 4 Schiffsverkehr

Frachtsätze der Binnenschifffahrt

Die Tarifgruppe II beim Mineralöl umfaßt Produkte mit einem spez. Gewicht von 0,775 und mehr. Vor dem 1. 2. 1972 wurde zusätzlich zwischen mittelschweren (0,775 bis 0,899) und schweren Produkten (ab 0,900) unterschieden.

Zeichenerklärung und Abkürzungen

DB	= Deutsche Bundesbahn	Vj	= Vierteljahr
EGKS	= Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl (Luxemburg)	p	= vorläufige Zahl
EG	= Europäische Gemeinschaften (Brüssel)	r	= berichtigte Zahl
COMECON	= Council for Mutual Economic Aid (Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe, Warschau)	--	= nichts vorhanden
AFRA	= Average Freight Rate Assessment	.	= kein Nachweis vorhanden
DEGT	= Deutscher Eisenbahn-Gütertarif	...	= Angaben fallen später an
RKT	= Reichskraftwegentarif	t	= metrische Tonne
GNT	= Tarif für den Güternahverkehr mit Kraftfahrzeugen	tdw	= Tons deadweight (all told) = Gesamttragfähigkeit oder Bruttotragfähigkeit eines Schiffes (bis zur Ladelinie) in vollbeladenem Zustand einschließlich Betriebslasten, in Longtons oder in metrischen Tonnen
TKF	= Tariffkommission für den Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen	DM	= Deutsche Mark
TKN	= Tariffkommission für den Güternahverkehr mit Kraftfahrzeugen	Pf	= Pfennig
TKM	= Tariffkommission für den Möbelverkehr mit Kraftfahrzeugen	a. n. g.	= anderen Orts nicht genannt
CEPT	= Conférence Européenne des Administrations des Postes et de Télécommunications (Europäische Post- und Fernmeldekonferenz: 27 Mitgliedsverwaltungen aus 24 europäischen Ländern)		

Grundsätzliche Änderungen innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigen, sind durch einen Trennungsstrich in der Zahlenreihe angedeutet. Über die Art der Änderung geben die jeweiligen Anmerkungen nähere Auskunft.

Wichtige Veränderungen in den Verkehrsleistungspreisen im 2. Vierteljahr 1973

Zeitpunkt bzw. Zeitraum	Ereignis	Preisänderung %
Eisenbahnverkehr		
1.4.	Umstellung der Frachtbehandlung des Eisenbahngüterverkehrs zwischen der Bundesrepublik einerseits und der DDR bzw. Berlin (West) andererseits auf die Vorschriften des Internationalen Übereinkommens über den Eisenbahnfrachtverkehr (CIM). Danach entfällt das bisherige Verfahren, demzufolge inländische, durch die Deutsche Bundesbahn ausgestellte Frachtbriefe für Berlin - Sendungen an den Kontrollpunkten der Zonengrenze von der Deutschen Reichsbahn (Ost) durch eigene Formulare ersetzt wurden. Da im Zuge dieser Neuregelung diese ehemaligen Kontrollpunkte in das „Verzeichnis der Grenzbahnhöfe“ der Ausnahmetarife des DEGT aufgenommen wurden, könnten ab 1. 4. 1973 – mit gewissen Einschränkungen – mehrere DB - Ausnahmetarife mit allgemeinem örtlichen Geltungsbe- reich auch im Verkehr mit Berlin (West), mit Berlin (Ost) und mit der DDR angewendet werden.	
	Erhöhung der Container - Transportpreise (Kundensätze) der „Transfracht - Deutsche Trans- portgesellschaft m.b.H., Frankfurt/Main“ aufgrund der gleichzeitig steigenden „Einkaufs- preise“ für Verkehrsleistungen der Deutschen Bundesbahn (Regelklassentarif + 6 % ¹⁾ , AT 494 für die Beförderung von leeren Containern + 20 % ¹⁾ , Straßenzustellgebühren im Containerverkehr der Bundesbahn + 10 % ¹⁾).	+ 6 bis + 20
15.4.	Allgemeine Erhöhung der Frachten und Frachtsätze des Deutschen Eisenbahn - Gütertarifs und der Deutschen Eisenbahn - Tier - Tarifs darunter: Stückgutfrachten und -frachtsätze Frachtsätze für Wagenladungen nach Regelgüterklassen nach Ausnahmetarifen	+ 6 1) + 6 1) + 6 1) + 6 1)
15.4. bis 1.6.		
1.5.	Anhebung von Sonderfrachtsätzen des DEGT (Teil I B) darunter: Kühlwagenzuschlag, Sicherheitszuschlag, Leerlauffrachten für Privatgüterwagen Sonderzug - Mindestfrachten Frachten für private Wagendecken und Deckenträger, Ladegeräte, Wärme- und Kälteschutzmittel, Paletten ohne Gut bei Auflieferung als Frachtgutwagenladung	+ 6 1) + 6 1) + 7 1)
1.6.	Anhebung der Gebührensätze des Wagenstandgeld - Tarifs Anhebung bestimmter Ortsfrachten des Bahnhofstarifs (DEGT II/F): Übergangsfrachten Gebühren für die Beförderung leerer Privatgüterwagen innerhalb eines Güterbahnhofs Gebühren für die Beförderung von Ladegeräten (ohne Gut) innerhalb eines Güterbahnhofs Bahnhofs-, Umstell- und Überführungsgebühren Stell- und Rückholgebühren	+ 11 1) + 5 1) + 9 1) + 4 bis + 7 + 4 bis + 7 + 5 bis + 7
15.6.	Erhöhung der „Katteneser Sätze“ der Deutschen Bundesbahn für die Beförderung beladener und unbeladener Lastkraftfahrzeuge (Sattelaufleger, Wechsellaufbauten) auf Schienenfahr- zeugen im „Huckepackverkehr“. Damit verteuern sich auch die „Einkaufspreise“ der „Kombiverkehr - Deutsche Gesellschaft für kombinierten Güterverkehr mbH & Co. KG, Frankfurt/Main“.	+ 6 1)
	Erhöhung von Sondergebühren des Deutschen Eisenbahn - Personen, - Gepäck- und Expreß- guttarifs:	
1.4.	Preise für die Beförderung von begleiteten Personenkraftwagen in Reisezügen (Auto mit Reisezug)	+ 10 bis + 11
1.5.	Gebühr für die Benutzung eines Liegewagenplatzes in DB - Liegewagen (von 11,50 auf 12,50 DM) Platzkartengebühr bei Abteilbestellung je Platz und für Einzelreisende (von 2,00 auf 2,50 DM)	+ 9 + 25
Straßenverkehr		
1.4.	Erhöhung der Container - Transportpreise der „Transfracht“ (s. unter „Eisenbahnverkehr“)	+ 6 bis + 20
15.4.	Allgemeine Erhöhung des Regeltarifs sowie der Ausnahmetarife des Rahmentarifs für Wagenladungen des Güterfernverkehrs mit Kraftfahrzeugen (RKT) darunter für Wagenladungen der 5-t-, 10-t- und 15-t-Gewichtsklasse der 20-t-, 22-t- und 23-t-Gewichtsklasse Stärkere Anhebung überdurchschnittlich ermäßigter Ausnahmetarife des RKT (26 Einzel- tarife) für Wagenladungen der 5-t-, 10-t- und 15-t-Gewichtsklasse der 20-t-, 22-t- und 23-t-Gewichtsklasse	+ 6,9 1) + 7,8 1) + 6,2 1) + 9,5 1) + 7,8 1)

Fußnoten vgl. S. 9.

Wichtige Veränderungen in den Verkehrsleistungspreisen im 2. Vierteljahr 1973

Zeitpunkt bzw. Zeitraum	Ereignis	Preisänderung %
15.4.	Erweiterung der Tarifstelle „Eisen und Stahl“ in der Gütereinteilung des RKT. Änderung der RKT - Ausnahmetarife 206 (Schweres Heizöl), 660 (Chemikalien usw.), 902 (Güter des Haushaltsbedarfs)	.
1.6.	Erhöhung der Stückgutfrachtsätze des Rahmentarifs für den Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen (RKT) Einführung des RKT - Ausnahmetarifs 591 für die Beförderung von Kupferschrott im gewerblichen Güterfernverkehr zwischen Hamburg und Berlin (Tarifmarge: $\pm 8,5\%$)	+ 8 1) - 25 2)
15.6.	Erhöhung des Tarifs für den Möbelfernverkehr mit Kraftfahrzeugen	+ 9 1)
1.4.	Erhöhung der Fahrgebühren im Omnibus - Linienverkehr der Deutschen Bundespost	+ 13 1)
Spedition		
15.4.	Erhöhung der Kundensätze für den Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen Erhöhung der Flächenfrachten des Stückgutverkehrs zwischen „Stückgutbahnhöfen“ der Deutschen Bundesbahn und „Stückgutorten“, die im Vor- und Nachlaufverkehr (zum Schienen - Stückgutverkehr) mit Lastkraftwagen bedient werden Erhöhung der Gebühren für die bahnamtliche Rollfuhr von Stückgut und Wagenladungen sowie von Expreßgut	+ 10 1) + 13 1) + 12 1)
Verkehr auf Binnenwasserstraßen		
Terminmäßig verteilte, allgemeine Erhöhung der Grundfrachten, Kanalanschlußfrachten, Stationszuschläge, Tagesmietsätze und Liegegeldsätze der deutschen Binnenschifffahrt im Fahrtbereich der Frachtausschüsse		
1.4.	„Rhein“ (Rhein-, Main-, Neckar- und Moselgebiet), Gleichzeitig Erweiterung der Tarifmarge für Kiesfrachten ab oberrheinischen Ladestellen von $\pm 5\%$ auf $\pm 7\%$,	+ 8 1)
15.4.	„Dortmund“ (westdeutsches Kanalgebiet) „Bremen“ (Wesergebiet: Schleplöhne)	+ 8 1) + 9 bis + 10
18.5.	„Rhein“ (Schleplöhne für das Kölner Hafengebiet sowie restliche Frachtpositionen des Fahrtgebiets „Rhein“) „Hamburg“ für das Untereißelgebiet für das Obereißelgebiet	+ 8 1) + 8 1) + 6 1)
April/Juni	Unterschiedliche Ratenrückgänge für Massenguttransporte im grenzüberschreitenden Binnenschiffsverkehr zwischen Rotterdam und Niederrheinhäfen zu Berg zu Tal Oberrheinhäfen zu Berg (Raten nahezu unverändert) zu Tal als Folge des zurückgehenden Frachtangebots in den Ladehäfen Rückgang der Tagesraten für Binnenschiffsraum (zu Lagerzwecken innerhalb des Binnenhafens Rotterdam)	- 3 bis - 16 - 1 bis - 14 . - 16 bis - 27 . - 2
Seeverkehr		
April/Juni	Belebung des Frachtgeschäfts und Ratenbefestigung im nordeuropäischen Sektor der Küstenschifffahrt Die Entschärfung der Währungskrise und die Steigerung des Nachholbedarfs an Importgütern, ausgelöst von Streiks in dänischen und belgischen Häfen sowie von Streikdrohungen finnischer Hafenarbeiter, regten die Tonnagenachfrage kräftig an. Auch die weithin steigende Tendenz am Überseefrachtenmarkt, „handy - size - Tonnage“ ³⁾ aus dem nord-europäischen Fahrtbereich abzuziehen, machte sich auf dem Küstenfrachtenmarkt – zumindest für prompte Ladetermine – nachfragesteigernd bemerkbar und trug zur Festigung des Frachtenmarktes bei. Anhaltende Mengenkonjunktur am Trampfrachtenmarkt. Knappes Tonnageangebot für prompte Ladetermine. Verlangsamter Ratenanstieg aufgrund von Marktstörungen in Zusammenhang mit Einschränkungen amerikanischer Getreideexporte für Frachtabschlüsse in Reisecharter für langfristige Beschäftigung von Trampschiffen in Zeitcharter. Aus wirtschaftlichen Gründen aufliegende Tramp-Tonnage weiterhin rückläufig (0,674 Mill. tdw gegenüber 1,033 Mill. tdw am Ende des 1. Vierteljahres 1973) Nach vorübergehender Schwächeneigung in der ersten Aprilhälfte schnellten die Tagesraten des Tankerfrachtenmarktes sprunghaft nach oben. Kräftige Markimpulse, vor allem aufgrund der unablässig steigenden Tonnagenachfrage zur Deckung des erhöhten Einfuhrbedarfs der Vereinigten Staaten sowie aufgrund der Bestrebungen Libyens zur Verstaatlichung der Ölproduktion. Sowohl die Entwicklung der AFRA - Durchschnittsraten (die vorwiegend auf Tankerraten für langfristige Charterbindungen basieren) als auch der anhaltende Rückgang der Auflieger-Tonnage bestätigen die überaus feste Haltung des Tankerfrachtenmarktes.	+ 5 bis + 15 + 17 bis + 23 + 16 bis + 21 . + 71 bis + 83 + 6 bis + 36

Fußnoten vgl. S. 9.

Wichtige Veränderungen in den Verkehrsleistungspreisen im 2. Vierteljahr 1973

Zeitpunkt bzw. Zeitraum	Ereignis	Preisänderung %
April/Juni	<p>Tarifanhebungen verschiedener Linienkonferenzen, z. B. der Fahrtrichtungen „Spanien“, „Algerien“ (+ 10 DM je Frachttonne), „Marokko“, „Westafrika“ (südgehend: + 15 %), „Zaire/Angola“ (+ 15 %), „Karibische See“, „Südamerika - Ostküste“ (einkommend), „US - Nordpazifik/Brit-Kolumbien“ (+ 10 %), „Neuseeland“ (+ 6%), lösten — ebenso wie im 1. Quartal 1973 — eine überdurchschnittliche Erhöhung des im allgemeinen langsamer ansteigenden Tarifniveaus der Linienfrachtraten aus. Tarifiermäßigungen einzelner Liniendienste, z. B. aufgrund des wegfallenden Winterzuschlags für die Finnlandfahrt oder vereinzelte Ratenkürzungen in der einkommenden Westafrika- bzw. Nordatlantikfahrt kamen in der Frachtindexberechnung des BMW für die Linienfahrt kaum zur Geltung.</p>	+ 1,8 ¹⁾
Luftverkehr		
1.4.	<p>Neue Bestimmungen des Bundesministers für Verkehr für die Durchführung von Vorausbuchungs - Charterflügen (ABC ⁴⁾). Danach können „ABC - Flüge“ nur durchgeführt werden, wenn</p> <p>ein Vertrag über die Beförderung der Gruppenreisenden zwischen dem Luftfahrtunternehmen und dem Reiseveranstalter vorliegt,</p> <p>die ABC - Gruppe aus mindestens 40 Teilnehmern besteht,</p> <p>die Zusammensetzung der Reisegruppe spätestens 90 Tage vor Durchführung des Fluges durch Vorausbuchung feststeht,</p> <p>eine bestimmte Mindestreisedauer eingehalten wird und</p> <p>Hin- und Rückflug mit derselben geschlossenen Gruppe angetreten werden.</p> <p>Diese ministerielle Verkehrserlaubnis kann für solche Flüge, die bestimmte Flugreise unterschreiten, versagt werden. Die verbindlichen Mindestflugpreise sind vorläufig, d. h. bis zur internationalen Vereinheitlichung, auf der Basis von 2,5 US-Cents je Sitzplatzmeile festgelegt worden.</p> <p>Im Zusammenhang mit dieser Regelung kündigten Gemeinschaftsunternehmen der Reiseveranstalter, z. B. die „ABC - Flugreisen - GmbH - KG, Hamburg“, das „Amtliche Bayerische Reisebüro (ABR)“, das „Deutsche Reisebüro (DER)“ (in Verbindung mit dem „HAPAG - Lloyd - Reisebüro“) Flugreisen auf Charterbasis nach amerikanischen und kanadischen Flughäfen (auch im Landesinneren) an. Die entsprechenden Sonderflugpreise liegen erheblich unter den vergleichbaren IATA - Ausflugstarifen.</p> <p>Allgemeine Erhöhung der Personenflugpreise (in US-\$) der IATA - Gesellschaften im Verkehr</p> <p>innerhalb Europas</p> <p>innerhalb Afrikas und Asiens sowie im Wechselverkehr zwischen Europa, Afrika und Asien.</p> <p>Einführung eines 50 %igen Rabatts für mitreisende Ehegatten im Europa - Flugreiseverkehr der Swissair. Dieser Nachlaß wird von der Swissair bei Erwerb von 2 Flugscheinen für Hin- und Rückflug innerhalb von 5 Tagen gewährt.</p>	<p>— 12 bis — 33</p> <p>+ 1 bis + 10</p> <p>+ 1 bis + 2 ⁵⁾</p> <p>— 25 ⁶⁾</p>
1.6.	<p>Erhöhung des Lufthansatarifs im Luftfrachtverkehr innerhalb des Bundesgebietes (ohne Berlin)</p> <p>Ermäßigung der Luftfracht - Spezialraten der amerikanischen Emery Air Freight Corporation im Sammelladungsverkehr zwischen deutschen Flughäfen und New York bzw. Newark</p>	<p>+ 10</p> <p>— 23 ⁷⁾</p>

1) Durchschnittlich. — 2) Gegenüber Frachtsätzen der Regelgüterklasse C/D. — 3) Trampschiffe von 1 500 bis 5 000 tdw., die sowohl in der Überseefahrt wie in der Küstenfahrt eingesetzt werden können. — 4) Advance booking charters. — 5) Einbeziehung der Internationalen Luftstraßengebühr (IRC) in die IATA - Flugpreise. — 6) Gegenüber Gesamtpreis für 2 Hin- und Rückflugscheine zum Normaltarif. — 7) Und weniger.

Zur Beachtung: Zur Erklärung der Preisänderungen wurden z. T. Marktberichte und Pressemeldungen verwendet, die nicht in allen Fällen nachprüfbar waren.

1. Eisenbahnverkehr

Tarifstelle	Durchschnitt				Juni 1972	März	April	Mai	Juni
	1962	1970	1971	1972					

Beförderungssätze im Personenverkehr in DM

Kilometersätze

2. Klasse	bis 50 km	0,0750	0,0850	0,0933	0,0824	0,0819	0,0957	0,0957	0,0957	0,0957
	über 50 km	0,0750	0,0850	0,0933	0,0950	0,0950	0,1007	0,1007	0,1007	0,1007
1. Klasse	bis 50 km	0,1125	0,1275	0,1400	0,1235	0,1228	0,1531	0,1531	0,1531	0,1531
	über 50 km	0,1125	0,1275	0,1400	0,1425	0,1425	0,1611	0,1611	0,1611	0,1611

Streckensätze für Hin- und Rückfahrt

2. Klasse	50 km	6,80	7,40	8,57	7,65	7,60	8,80	8,80	8,80	8,80
	100 km	18,00 ¹⁾	17,80	20,47	21,00	21,00	20,00	20,00	20,00	20,00
	200 km	32,00 ¹⁾	34,00	38,17	39,00	39,00	42,00	42,00	42,00	42,00
	350 km	49,00 ¹⁾	57,00	65,33	67,00	67,00	72,00	72,00	72,00	72,00
	500 km	65,00 ¹⁾	76,00	87,67	90,00	90,00	102,00	102,00	102,00	102,00
	1 000 km	110,00 ¹⁾	126,00	146,00	150,00	150,00	188,00	188,00	188,00	188,00
1. Klasse	50 km	10,20	11,20	12,87	11,66	11,60	14,40	14,40	14,40	14,40
	100 km	25,00 ¹⁾	26,80	30,80	31,60	31,60	32,00	32,00	32,00	32,00
	200 km	46,00 ¹⁾	51,00	57,33	58,60	58,60	68,00	68,00	68,00	68,00
	350 km	71,50 ¹⁾	85,60	98,10	100,60	100,60	116,00	116,00	116,00	116,00
	500 km	95,50 ¹⁾	114,00	131,50	135,00	135,00	164,00	164,00	164,00	164,00
	1 000 km	163,00 ¹⁾	189,00	219,00	225,00	225,00	301,00	301,00	301,00	301,00

Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr in DM

Stückgutfrachten des DEGT je Sendung (240 km)

50 kg	7,10	8,95	10,94	12,68	13,00	13,00	13,43	13,80	13,80
100 kg	12,80	15,00	18,34	20,68	21,10	21,10	21,79	22,40	22,40
250 kg	29,20	32,00	39,05	40,93	41,20	41,20	42,53	43,70	43,70
500 kg	49,60	53,43	65,28	66,95	67,10	67,10	69,23	71,10	71,10
750 kg	68,40	72,35	88,26	90,25	90,40	90,40	93,28	95,80	95,80
1 000 kg	82,70	87,08	106,50	108,00	108,00	108,00	111,20	114,00	114,00
1 500 kg	113,90	118,25	144,92	147,00	147,00	147,00	151,80	156,00	156,00

Frachtsätze des DEGT je 100 kg für Wagenladungen (25-t-Klasse)

Regelgüterklasse (220 km)	A	2,91	2,25	2,72	2,91	2,93	2,96	3,06	3,14	3,14
	B	2,41	2,03	2,45	2,62	2,63	2,66	2,75	2,82	2,82
	C	1,81	1,86	2,24	2,40	2,41	2,44	2,51	2,58	2,58
Montangüterklasse (220 km)	I	2,83	2,25	2,72	2,91	2,93	2,96	3,06	3,14	3,14
	II/III	2,50	2,03	2,45	2,62	2,63	2,66	2,75	2,82	2,82
	IV	2,14	2,00	2,40	2,57	2,59	2,61	2,69	2,76	2,76
	V	2,03	2,02	2,32	2,47	2,49	2,51	2,59	2,66	2,66
Ausnahmetarif	Nr. 180 Kohle (220 km)	1,86	1,68	1,87	2,00	2,02	2,02	2,02	2,12	2,12
	Nr. 104 Grubenholz (500 km)	2,37	2,36	2,65	2,90	2,96	2,96	2,96	2,96	3,17

1) Durchschnitt 1962 einschl. des bis zum 31. 5. 1969 gesondert berechneten Schnellzug-Zuschlags in Höhe von 4,00 DM

1. Eisenbahnverkehr

Tarifstelle	Durchschnitt				Juni 1972	März	April	Mai	Juni
	1962	1970	1971	1972					

Frachten im Güterverkehr in DM

Wagenladungsfrachten des DEGT (25-t-Kl.)
nach Ausnahmetarifen je 1 000 kg

		1962	1970	1971	1972	1972	1973	1973	1973	1973
Weizen										
Hamburg — Augsburg	(739 km)	33,93	28,53	33,93	36,77	38,10	38,10	38,10	38,10	38,10
Kartoffeln										
Nienburg — Essen Hbf	(229 km)	16,70	17,03	19,02	20,35	20,60	20,60	20,60	20,60	21,20
Fische, frisch 1)										
Bremerhaven — Frankfurt (M)	(493 km)	46,50	53,80	65,08	70,18	70,20	71,90	74,25	76,30	76,30
Grubenholz										
Gerolzhofen — Dortmund Hbf	(400 km)	23,20	22,67	24,03	28,13	28,60	28,60	28,60	28,60	30,30
Faserholz										
Hinzerath — Langenbrand	(261 km)	18,40	18,20	20,65	22,43	22,80	22,80	22,80	22,80	23,10
Wolle 2)										
Bremen — Eitorf	(354 km)	26,80	26,10	29,60	32,60	33,60	33,60	33,60	33,60	36,30
Baumwolle, roh 2)										
Bremen — Rheine	(163 km)	16,50	15,90	17,06	18,75	18,30	19,20	19,20	19,20	20,50
Häute und Felle										
Hamburg — Weinheim	(569 km)	31,60	31,70	36,05	38,00	38,00	38,00	38,00	38,00	41,40
Schwefelkies										
Meggen — Leverkusen	(122 km)	8,00	8,10	9,45	10,19	10,40	10,40	10,40	10,40	10,40
Kalk, kohlensaurer										
Regensburg — München	(136 km)	8,00	9,55	10,63	11,70	11,90	11,90	11,90	12,60	12,60
Eisenerz										
Peine — Salzgitter	(33 km)	3,30	3,37	3,87	4,17	4,22	4,26	4,37	4,46	4,46
Schwefelkiesabbrande										
Duisburg — Hagen	(69 km)	8,10	8,63	9,83	10,65	10,80	10,80	11,12	11,40	11,40
Steinkohle										
Gelsenkirchen — Hamburg	(347 km)	16,92	18,09	20,73	22,10	22,40	22,40	22,40	22,40	22,40
Braunkohle, roh										
Niederaußem — Düsseldorf	(52 km)	6,20	6,27	7,00	7,43	7,50	7,50	7,50	7,90	7,90
Braunkohlenbriketts										
Frechen — Hamm	(145 km)	12,88	13,03	14,53	15,45	15,60	15,60	15,60	16,40	16,40
Erdöl, roh										
Barnstorf — Holthausen	(153 km)	6,60	6,33	6,80	7,30	7,30	7,70	7,70	7,70	7,70
Heizöl, schwer										
Ingolstadt — Würzburg	(192 km)	—	14,83	15,30	15,30	15,30	15,30	15,30	15,30	15,30
Thomasphosphat										
Braunschweig — Kiel	(284 km)	18,00	18,24	20,28	22,13	22,40	22,40	22,40	23,70	23,70
Ammonnitrat										
Ludwigshafen — Bamberg	(267 km)	17,70	17,98	19,98	21,83	22,10	22,10	22,10	23,20	23,20
Roheisen										
Gelsenkirchen — Duisburg	(26 km)	5,20	5,30	5,97	6,20	6,20	6,20	6,20	6,20	6,20
Stahlhalbzeug										
Dortmund — Iserlohn	(38 km)	6,40	6,47	7,27	7,60	7,60	7,60	7,60	7,60	7,60

2. Straßenverkehr

Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen

Tarifstelle	Durchschnitt				Juni 1972	März	April	Mai	Juni
	1962	1970	1971	1972					

Stückgutfrachten des RKT (261 — 264 km) in DM je Sendung

		1962	1970	1971	1972	1972	1973	1973	1973	1973
Gesamtgewicht von										
50 kg		7,40	9,71	10,45	11,72	12,00	12,00	12,00	12,00	12,90
100 kg		13,50	16,46	17,75	19,91	20,40	20,40	20,40	20,40	22,00
250 kg		30,90	35,53	38,30	42,94	44,00	44,00	44,00	44,00	47,50
500 kg		52,40	59,33	64,00	71,70	73,40	73,40	73,40	73,40	79,30
750 kg		72,20	80,46	86,75	97,18	99,50	99,50	99,50	99,50	107,50
1 000 kg		87,30	96,97	104,50	117,16	120,00	120,00	120,00	120,00	129,00
1 500 kg		120,30	131,83	142,33	159,66	163,50	163,50	163,50	163,50	177,00

Frachtsätze des RKT für Wagenladungen (261 — 264 km) in DM je 100 kg

		1962	1970	1971	1972	1972	1973	1973	1973	1973
5-t-Klasse										
Regelgüterklasse										
A/B		4,52	5,72	6,41	6,97	7,10	7,10	7,40	7,66	7,66
C/D		4,28	5,58	6,15	6,66	6,79	6,79	7,07	7,32	7,32
E		3,95	5,16	5,84	6,37	6,49	6,49	6,76	7,00	7,00
F		3,35	4,88	5,20	5,55	5,66	5,66	5,90	6,11	6,11
Montangüterklasse										
I/II		4,28	5,58	6,15	6,66	6,79	6,79	7,07	7,32	7,32
III/IV/V		3,55	4,88	5,20	5,55	5,66	5,66	5,90	6,11	6,11
20-t-Klasse										
Regelgüterklasse										
A/B		3,65	3,49	3,85	4,17	4,25	4,25	4,39	4,51	4,51
C/D		3,45	3,35	3,69	3,99	4,06	4,06	4,19	4,31	4,31
E		3,19	3,22	3,53	3,81	3,88	3,88	4,01	4,12	4,12
F		2,43	2,79	3,07	3,33	3,39	3,39	3,50	3,60	3,60
Montangüterklasse										
I/II		3,45	3,35	3,69	3,99	4,06	4,06	4,19	4,31	4,31
III/IV/V		2,67	2,79	3,07	3,33	3,39	3,39	3,50	3,60	3,60

1) 10-t-Klasse, — 2) 15-t-Klasse.

3. Spedition

Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen

Tarifstelle	Durchschnitt				Juni 1972	März	April	Mai	Juni
	1962	1970	1971	1972					
Kundensätze in DM je 100 kg									
Transportweite 151 km									
bei Auflieferung von 100 kg	8,90	12,10	13,53	14,54	14,80	14,80	16,40	17,80	17,80
250 kg	7,96	10,08	11,28	12,02	12,20	12,20	13,25	14,16	14,16
750 kg	6,23	7,41	8,28	8,98	9,16	9,16	9,93	10,61	10,61
über 1 000 kg	5,20	6,04	6,76	7,48	7,68	7,68	8,77	9,72	9,72
Transportweite 350 km									
bei Auflieferung von 100 kg	15,20	18,90	21,15	22,79	23,20	23,20	24,53	25,70	25,70
250 kg	14,24	16,80	19,10	20,05	20,20	20,20	21,01	21,72	21,72
750 kg	11,17	12,63	14,12	14,97	15,17	15,17	15,68	16,13	16,13
über 1 000 kg	9,40	10,44	11,67	12,30	12,44	12,44	13,51	14,45	14,45

4. Schiffsverkehr

Tarifstelle	Durchschnitt				Juni 1972	März	April	Mai	Juni
	1962	1970	1971	1972					
Frachtsätze der Binnenschifffahrt in DM je 1 000 kg									
Getreide									
Hamburg — Dusseldorf (791 km)	13,44	11,45	12,26	13,13	12,77	13,68	13,68	13,68	13,96
Hamburg — Braunschweig (392 km)	8,79	8,11	8,72	9,40	9,13	9,69	9,69	9,69	10,04
Bremen — Köln (477 km)	9,74	7,58	8,06	8,18	8,18	8,18	8,20	8,30	8,30
Bremen — Mannheim (732 km)	13,75	10,92	10,65	10,58	10,58	10,58	10,64	10,70	10,70
Bremen — Heilbronn (848 km)	15,43	12,49	13,58	13,86	13,86	13,86	14,02	14,15	14,15
Emden — Köln (396 km)	9,30	7,18	7,18	7,18	7,18	7,53	7,83	7,83	7,83
Emden — Mannheim (656 km)	13,30	10,65	10,65	10,65	10,65	10,40	10,21	10,21	10,21
Emden — Heilbronn (766 km)	14,98	12,29	12,29	12,29	12,29	13,07	13,66	13,66	13,66
Hamburg — Berlin (345 km)	12,15	11,97	12,82	13,75	13,36	14,17	14,17	14,17	14,53
Grubenholz									
Nordenham — Essen (422 km)	7,62	8,61	9,85	10,70	10,41	11,01	11,01	11,01	11,01
Stammholz									
Bremen — Holzminden (266 km)	12,83	13,80	14,94	15,18	15,18	15,18	15,18	15,18	15,78
Bims Kies									
Vallendar/Brohl — Braunschweig (586/612 km)	8,47	9,54	10,56	11,42	11,58	11,56	12,36	12,36	12,36
Vallendar/Brohl — Heilbronn (279/305 km)	6,31	6,39	6,94	7,53	7,65	7,65	8,20	8,20	8,20
Rheinkies									
Emmerich — Dortmund (136 km)	3,10	3,32	3,60	3,86	3,93	3,95	4,10	4,23	4,23
Emmerich — Hannover (371 km)	5,82	6,50	7,33	7,93	8,06	8,08	8,38	8,65	8,65
Salz									
Borth — Leverkusen (107 km)	3,83	3,48	3,72	3,98	4,05	4,00	4,30	4,30	4,30
Erz									
Emden — Dortmund (269 km)	4,52	4,67	5,08	5,48	5,56	5,58	5,79	5,98	5,98
Steinkohle									
Hamburg — Berlin (345 km)	9,05	10,06	10,52	10,63	10,63	10,63	10,63	11,69	12,48
Ruhrgebiet — Hannover (299 km)	8,08	8,77	10,04	10,67	10,84	10,84	11,22	11,55	11,55
Ruhrgebiet — Berlin (694 km)	16,11	17,32	20,12	20,63	20,63	20,63	21,34	21,97	21,97
Rhein-/Ruhrhafen — Mannheim (353 km)	7,20	8,51	9,68	10,45	10,61	10,61	11,41	11,41	11,41
Rhein-/Ruhrhafen — Frankfurt/M (320 km)	7,26	8,57	9,73	10,49	10,65	10,67	11,46	11,46	11,46
Rhein-/Ruhrhafen — Heilbronn (463 km)	9,54	11,32	12,81	13,79	14,00	14,05	15,07	15,07	15,07
Rhein-/Ruhrhafen — Karlsruhe (421 km)	8,53	10,10	11,48	12,40	12,59	12,59	13,53	13,53	13,53
Braunkohle									
Wesseling — Mannheim (242 km)	6,51	7,39	8,34	9,11	9,29	9,29	9,99	9,99	9,99
Wesseling — Frankfurt/M (209 km)	6,57	7,45	8,39	9,16	9,33	9,35	10,04	10,04	10,04
Wesseling — Heilbronn (352 km)	9,16	10,35	11,62	12,62	12,85	12,90	13,83	13,83	13,83
Wesseling — Karlsruhe (310 km)	8,03	9,08	10,25	11,18	11,39	11,39	12,24	12,24	12,24
Mineralöl (Tarifgruppe II) 1)									
Hamburg — Berlin-Spandau (345 km)	12,80	13,21	14,03	15,70	15,83	15,83	15,83	15,83	15,83
Bremen — Duisburg-Ruhrort (384 km)	15,20	16,34	17,90	19,18	19,27	19,27	19,27	19,27	19,27
Bremen — Heilbronn (848 km)	25,90	27,86	30,51	33,44	33,67	33,67	33,67	33,67	33,67
Bremen — Mannheim (732 km)	21,85	23,48	25,70	27,99	28,17	28,17	28,17	28,17	28,17
Eisen/Stahl (ab 50 t)									
Rhein-/Ruhrhafen — Mannheim (353 km)	8,40	9,39	10,54	11,33	11,50	11,50	12,36	12,36	12,36
Rhein-/Ruhrhafen — Heilbronn 2) (463 km)	12,06	13,08	14,52	15,55	15,77	15,77	16,90	16,90	16,90
Rhein-/Ruhrhafen — Karlsruhe (421 km)	10,45	11,69	13,12	14,09	14,30	14,30	15,37	15,37	15,37

1) Ohne Schiffsabgaben, Werft- und Ufergelder — 2) Roheisen, Rohstahl, Stahlknuppel, gewalzt

4. Schiffsverkehr

Indexbezeichnung, (Originalbasis)	Durchschnitt				Juni 1972	März 1973	April 1973	Mai 1973	Juni 1973
	1962	1970	1971	1972					
Indices der Seefrachtraten									
Linienfahrt									
BMV (See), Hamburg (1965 = 100)									
Insgesamt	91,9	114,2	126,0	131,6	131,5	134,9	135,7	137,6	137,3
Stückgut	93,0	114,4	126,6	132,3	132,3	135,1	135,5	137,1	136,6
Massengut	88,9	112,6	122,5	127,3	127,1	134,0	136,5	140,6	141,2
Trampfahrt									
BMV (See), Hamburg (1965 = 100)									
Reisecharter	77,6	133,3	89,8	89,3	78,5	4)			
BMV (See), Hamburg (2. Hj. 1972 = 100)									
Zeitcharter 1)									
Insgesamt						164,4	174,4	178,6	191,0
10 000 — 25 000 tdw						153,0	164,6	176,7	180,8
über 25 000 tdw						172,4	189,6	183,7	191,8
Chamber of Shipping, London (1968 = 100)									
Zeitcharter									
Insgesamt		183	99	102	82 5)	175 6)			212 5)
9 000 — 16 000 tdw		134	94	94	90 5)	138 6)			178 5)
20 000 — 40 000 tdw		169	100	102	75 5)	178 6)			128 6)
über 40 000 tdw		214	101	106	83 5)	186 6)			216 5)
Ministerium für die Handelsschifffahrt, Rom (1965 = 100)									
Reisecharter									
Insgesamt	78	143	86	80	66				
Europafahrt	78	141	84	81	67				
Afrikafahrt		121	99	82	78				
Amerikafahrt	78	121	88	82					
Asien-/Australienfahrt	71	162	87	77	64				
Norwegian Shipping News, Oslo (Juli 1965-Juni 1966 = 100)									
Reisecharter	80,1	119,4	81,2	74,5	68,5	121,0	136,5	145,4	148,6
Zeitcharter	64,8	130,9	104,4	104,7	96,9	177,4	194,8	203,5	211,0
Büro für Seefrachtkoordination der COMECON-Länder, Moskau (1964 = 100)									
Reisecharter									
1 000 — 2 000 tdw		150,2	124,4	162,5	152,5	182,5	186,8	186,1	202,2
2 000 — 5 500 tdw		158,0	134,4	137,6	114,8	200,5	199,5	201,7	207,4
8 000 tdw und mehr		164,0	118,8	119,3	103,7	207,5	227,2	235,3	242,2
Maritime Research Inc, New York (1951 = 100)									
Reisecharter	37,0	49,9	43,2	39,0	37,9	47,1	49,0	49,9	51,4
Zeitcharter (mehr als 6 Monate)	36,7	75,7	54,8	52,1	48,4	83,1	89,9	91,3	96,8
Tankerfahrt									
BMV (See), Hamburg, Reisecharter (Worldscale = 100)									
Insgesamt		186,3	107,6	77,0	80,9	141,7	126,7	178,5	258,9
Rohöl	51,1 2)	182,0	101,9	67,5	60,0	140,3	121,8	163,1	255,4
Ölprodukte		201,9	120,6	105,5	107,4	145,0	148,6	221,9	266,1
Mullion u. Co., London (Worldscale = 100)									
Reisecharter									
Rohöl	49,8 2)	189,1	102,7	81,5	69,9	158,7	147,7	183,8	272,0
Tanker Brokers' Panel, London (Worldscale = 100)									
AFRA-Durchschnittsraten 3)									
16 500 — 24 999 tdw	89,1 2)	134,4	124,0	116,9	111,4	142,7	141,0	143,9	161,4
25 000 — 44 999 tdw	80,5 2)	122,5	116,4	102,8	96,9	124,6	128,1	128,5	138,9
45 000 — 79 999 tdw	80,5 2)	91,6	98,7	80,3	75,4	96,1	100,4	101,8	101,7
80 000 — 159 999 tdw		80,4	85,1	69,3	65,2	83,8	88,7	88,7	90,3
Norwegian Shipping News, Oslo (Worldscale = 100)									
Reisecharter									
Mineralöl	54,7 2)	196,1	107,2	83,7	76,2	151,7	141,9	182,2	268,3

1) Maßzahlen des BMV See für die Zeitcharterraten. Erläuterung der Berechnungsmethode vgl. 4. Vierteljahreshft., S. 4/5 — 2) Auf Basis Intascale (= 100). — 3) Die dargestellten AFRA-Monatszahlen beziehen sich nicht auf Kalendermonate. Die Berichtszeiträume reichen vom 16. des Vormonats bis zum 15. des in der Kopfspalte angegebenen Monats. — 4) Indexberechnung mit Ablauf des Jahres 1972 eingestellt. — 5) 2. Vierteljahr. — 6) 1. Vierteljahr.

5. Post- und Fernmeldeverkehr

a) Postverkehr

1962 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wagungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				Juni 1972	Marz	April	Mai	Juni
		1969	1970	1971	1972					
Index der Postgebühren										
Postdienste-Insgesamt	1 000	162,3	162,3	171,5	214,2	191,7 r	239,5 p	239,5 p	238,8 p	238,8 p
Allgemeiner Postdienst	952,9	160,9	160,8	170,5	215,3	191,6	238,9	238,9	238,9	238,9
Inlandsverkehr	827,2	167,3	167,3	176,7	225,3	199,1	251,4	251,4	251,4	251,4
Verkehr mit dem Ausland	125,7	118,8	117,6	129,7	149,4	142,4	156,5	156,5	156,5	156,5
mit CEPT-Ländern	72,3	119,5	118,6	132,8	156,0	147,5	164,7	164,7	164,7	164,7
darunter mit EG-Ländern	24,5	107,1	106,3	119,2	141,1	133,5	148,5	148,5	148,5	148,5
mit sonstigen Ländern	53,4	117,8	116,3	125,5	140,4	135,4	145,4	145,4	145,4	145,4
Sonderpostdienste	47,1	189,3	192,9	193,0	193,1	193,1 r	251,7 p	251,7 p	237,0 p	237,5 p
Briefdienst	598,8	167,4	167,4	176,1	220,3	192,2	248,4	248,4	248,4	248,4
Inlandsverkehr	506,1	176,2	176,2	184,9	233,7	202,2	265,1	265,1	265,1	265,1
Verkehr mit dem Ausland	92,7	119,2	119,2	128,3	147,3	137,6	157,0	157,0	157,0	157,0
mit CEPT-Ländern	55,2	119,1	119,1	129,3	151,1	139,8	162,4	162,4	162,4	162,4
darunter mit EG-Ländern	18,8	103,7	103,7	111,8	131,5	121,4	141,4	141,4	141,4	141,4
mit sonstigen Ländern	37,5	119,2	119,2	126,7	141,7	134,4	149,0	149,0	149,0	149,0
darunter										
Briefe	346,0	160,0	160,0	161,6	192,4	163,8	221,0	221,0	221,0	221,0
Postkarten	75,7	196,9	196,9	214,1	271,4	246,5	296,6	296,6	296,6	296,6
Gewöhnliche Drucksachen	33,5	161,7	161,7	196,9	293,0	260,2	325,7	325,7	325,7	325,7
Büchersendungen	8,1	145,8	145,8	161,4	191,9	185,0	198,8	198,8	198,8	198,8
Briefdrucksachen	16,4	155,0	155,0	166,6	210,9	189,7	232,0	232,0	232,0	232,0
Massendrucksachen	33,5	140,7	140,7	168,4	252,9	223,8	282,1	282,1	282,1	282,1
Wurfsendungen	6,1	245,4	245,4	296,9	448,9	400,0	497,8	497,8	497,8	497,8
Warensendungen	7,9	149,9	149,9	178,3	245,3	218,9	271,6	271,6	271,6	271,6
Wertbriefe	1,6	247,0	247,0	247,8	290,9	248,9	332,8	332,8	332,8	332,8
Einschreiben	15,0	160,0	160,0	173,3	230,0	200,0	260,0	260,0	260,0	260,0
Nachnahmen	9,3	199,7	199,7	216,7	287,4	250,3	324,5	324,5	324,5	324,5
Eilzustellung	9,2	166,7	166,7	184,2	243,4	217,8	269,0	269,0	269,0	269,0
Luftpostbeförderung	16,7	89,5	89,5	83,3	77,1	77,0	77,2	77,2	77,2	77,2
Nicht- oder unzureichend freigemachte Briefsendungen	1,8	260,6	260,6	261,6	345,7	262,7	428,7	428,7	428,7	428,7
Postzustellungsaufträge	12,9	347,9	347,9	348,1	393,8	348,5	439,1	439,1	439,1	439,1
Bereithalten von Briefpost zur Abholung	2,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Packchendienst	76,3	140,9	140,9	150,6	189,0	169,2	208,7	208,7	208,7	208,7
Inlandsverkehr	70,2	144,1	144,1	153,7	194,5	172,9	216,1	216,1	216,1	216,1
Verkehr mit dem Ausland	6,1	103,6	103,6	115,0	125,6	127,0	124,1	124,1	124,1	124,1
mit CEPT-Ländern	4,0	103,3	103,3	115,0	125,5	127,2	123,8	123,8	123,8	123,8
darunter mit EG-Ländern	1,3	103,9	103,9	115,7	126,7	128,2	125,3	125,3	125,3	125,3
mit sonstigen Ländern	2,1	104,2	104,2	115,1	125,7	126,6	124,8	124,8	124,8	124,8

5. Post- und Fernmeldeverkehr

a) Postverkehr

1962 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wägungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				Juni 1972	März	April	Mai	Juni
		1969	1970	1971	1972					
Index der Postgebühren										
Paketdienst	215,9	143,1	142,4	156,9	201,0	184,0	218,0	218,0	218,0	218,0
Inlandsverkehr	193,1	145,4	145,4	159,3	205,8	186,9	224,8	224,8	224,8	224,8
Verkehr mit dem Ausland	22,8	122,7	116,2	134,3	159,6	159,3	160,2	160,2	160,2	160,2
mit CEPT-Ländern	9,3	131,9	125,1	156,0	189,9	189,1	191,6	191,7	191,7	191,7
darunter mit EG-Ländern	2,8	128,1	121,3	156,4	193,4	193,4	194,8	194,8	194,8	194,8
mit sonstigen Ländern	13,5	116,2	110,1	123,5	138,5	138,6	138,4	138,4	138,4	138,4
darunter:										
Pakete	119,5	136,4	135,4	147,7	181,3	169,2	193,4	193,4	193,4	193,4
Postgüter	63,6	137,9	137,9	152,5	194,2	181,8	206,6	206,6	206,6	206,6
Wertpakete	1,9	158,7	157,9	179,5	226,1	219,6	232,6	232,6	232,6	232,6
Zustellung	16,1	200,0	200,0	222,0	333,4	266,7	400,0	400,0	400,0	400,0
Nachnahmen	5,7	198,9	198,9	216,0	286,3	249,4	323,2	323,2	323,2	323,2
Schnellpakete	3,2	173,3	173,3	231,0	389,8	346,5	433,1	433,1	433,1	433,1
Luftpostbeförderung	4,7	94,2	90,8	89,4	90,0	90,0	90,0	90,0	90,0	90,0
Postzeitungsdienst	49,9	191,7	191,7	192,3	255,2	254,7	255,6	255,6	255,6	255,6
darunter:										
Postzeitungsvertrieb	29,1	198,6	198,6	199,4	258,9	258,8	259,0	259,0	259,0	259,0
Postzeitungsgut	13,5	197,8	197,8	198,3	283,2	281,7	284,7	284,7	284,7	284,7
Streifbandzeitungen	6,8	150,8	150,8	150,8	188,7	188,6	188,8	188,8	188,8	188,8
Postanweisungsdienst	12,0	160,5	160,5	170,0	220,9	179,6	262,2	262,2	262,2	262,2
Inlandsverkehr	8,2	183,9	183,9	184,0	245,9	184,4	307,4	307,4	307,4	307,4
Verkehr mit dem Ausland	3,8	109,7	109,7	139,4	166,4	169,1	163,7	163,7	163,7	163,7
mit CEPT-Ländern	3,5	109,7	109,7	140,0	167,5	170,2	164,7	164,7	164,7	164,7
darunter mit EG-Ländern	1,5	111,1	111,1	141,7	169,5	172,2	166,7	166,7	166,7	166,7
mit sonstigen Ländern	0,3	109,1	109,1	133,3	155,3	157,6	153,0	153,0	153,0	153,0
Sonderpostdienste	47,1	189,3	192,9	193,0	193,1	193,1 r	251,7 p	251,7 p	237,0 p	237,5 p
darunter:										
Rentendienst	11,3	436,2	451,5	451,5	451,5	451,5 r	695,3	695,3	683,5	683,5
Rundfunkdienst	33,3	101,1	101,1	101,1	101,1	101,1 r	101,1 p	101,1 p	101,1 p	101,1 p
Index der Postscheckgebühren										
Postscheckdienst	1 000	216,9	210,6	210,6	261,3	210,6	312,0	312,0	312,0	312,0
Zahlkartendienst	595,9	186,8	178,9	178,9	203,0	178,9	227,1	227,1	227,1	227,1
Überweisungs- und Zahlungsanweisungsdienst	404,1	261,2	257,4	257,4	347,3 r	257,4	437,2	437,2	437,2	437,2
darunter:										
Überweisungen	4,1	125,0	125,0	125,0	137,5	125,0	150,0	150,0	150,0	150,0
Zahlungsanweisungen	319,1	300,7	300,2	300,2	413,5	300,2	526,9	526,9	526,9	526,9
Druck von Formblättern	71,3	100,9	100,9	100,9	100,9	100,9	100,9	100,9	100,9	100,9

5. Post- und Fernmeldeverkehr

a) Postverkehr

1962 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wägungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				Juni 1972	März	April	Mai	Juni
		1969	1970	1971	1972					
Index der Postreisegebühren										
Postreisedienst insgesamt	1 000	121,9	121,9	126,8	139,4	140,0	140,0	143,8	143,8	143,8
darunter:										
Allgemeiner Reiseverkehr	604,7	117,5	117,5	125,5	136,2	136,4	136,4	140,8	140,8	140,8
darunter:										
mit einfachem Fahrschein	453,5	118,7	118,7	128,2	140,3	140,6	140,6	143,5	143,5	143,5
mit Hin- und Rückfahrschein	75,6	111,7	111,7	115,0	121,1	121,3	121,3	129,9	129,9	129,9
Berufs- und Schülerverkehr	393,6	128,0	128,0	128,3	143,7	145,1	145,1	147,8	147,8	147,8
Berufsverkehr	293,2	127,6	127,6	127,6	139,4	140,5	140,5	141,8	141,8	141,8
mit Wochenkarte	145,0	135,4	135,4	135,4	145,2	146,1	146,1	151,1	151,1	151,1
mit Monatskarte	148,2	120,0	120,0	120,0	133,8	135,1	135,1	132,7	132,7	132,7
Schülerverkehr	100,4	129,2	129,2	130,2	156,1	158,4	158,4	165,3	165,3	165,3
darunter:										
mit Wochenkarte	23,5	129,8	129,8	129,8	147,1	148,7	148,7	155,1	155,1	155,1
mit Monatskarte	65,3	122,5	122,5	122,5	147,8	150,1	150,1	157,6	157,6	157,6

b) Fernmeldeverkehr

1962 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wägungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				Juni 1972	März	April	Mai	Juni
		1969	1970	1971	1972					
Index der Telegrafengebühren										
Telegrafendienst insgesamt	1 000	134,4	133,5	158,7	191,6	183,5	200,9	200,9	200,9	200,9
Inlandsverkehr	661,9	154,2	154,2	191,2	238,7	228,2	249,3	249,3	249,3	249,3
Verkehr mit dem Ausland	338,1	95,7	93,3	95,0	99,3	95,9	106,3	106,2	106,2	106,2
mit CEPT-Ländern	158,0	92,8	98,1	105,0	112,2	106,6	117,9	117,9	117,9	117,9
darunter mit EG-Ländern	66,3	93,4	100,0	108,3	116,1	110,3	122,0	122,0	122,0	122,0
mit sonstigen Ländern	180,1	98,4	89,2	86,3	87,9	86,5	96,2	95,9	95,9	95,9
Telegrammdienst	397,0	150,1	151,0	186,2	240,3	218,9	264,8	264,7	264,7	264,7
Inlandsverkehr	206,1	196,9	196,9	259,2	357,2	321,5	392,8	392,8	392,8	392,8
Verkehr mit dem Ausland	190,9	99,7	101,5	107,4	114,1	108,1	126,6	126,3	126,3	126,3
mit CEPT-Ländern	61,2	103,0	126,0	149,1	164,4	149,9	179,1	179,1	179,1	179,1
darunter mit EG-Ländern	28,6	100,3	125,4	150,3	165,9	151,4	180,6	180,6	180,6	180,6
mit sonstigen Ländern	129,7	98,2	89,9	87,7	90,4	88,4	101,8	101,5	101,5	101,5
darunter:										
Vorrangtelegramme	8,2	163,9	164,8	212,9	282,7	258,7	306,7	306,7	306,7	306,7
Gewöhnliche Telegramme	270,1	159,1	160,6	202,3	263,2	240,7	285,7	285,7	285,7	285,7
Brieftelegramme	62,6	122,4	120,0	155,3	203,9	189,1	218,7	218,7	218,7	218,7
Telegrafische Postanweisungen	13,5	136,7	142,7	148,8	169,3	152,5	188,0	188,0	188,0	188,0
Anfertigung auf Schmuckblatt	16,2	133,3	133,3	133,3	200,0	133,3	266,7	266,7	266,7	266,7
Telexdienst	516,6	127,2	125,4	144,8	165,2	165,2	165,2	165,2	165,2	165,2
Inlandsverkehr	391,3	138,1	138,1	165,0	191,8	191,8	191,8	191,8	191,8	191,8
Verkehr mit dem Ausland	125,3	92,8	85,5	81,7	82,2	82,2	82,2	82,2	82,2	82,2
mit CEPT-Ländern	74,9	89,3	84,3	81,0	82,5	82,5	82,5	82,5	82,5	82,5
darunter mit EG-Ländern	30,7	90,9	85,7	83,2	85,7	85,7	85,7	85,7	85,7	85,7
mit sonstigen Ländern	50,4	98,5	87,2	82,7	81,7	81,7	81,7	81,7	81,7	81,7
Telexanschlüsse	160,9	192,7	192,7	241,6	290,5	290,5	290,5	290,5	290,5	290,5
Telexverbindungen	355,7	97,5	94,9	101,0	108,6	108,6	108,6	108,6	108,6	108,6
Überlassung von Telegrafeneleitungen	86,4	105,5	103,3	115,5	125,4	129,7	121,0	121,0	121,0	121,0

5. Post- und Fernmeldeverkehr

b) Fernmeldeverkehr

1962 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wägungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				Juni 1972	März	April	Mai	Juni
		1969	1970	1971	1972					
Index der Fernsprechgebühren										
Ferngespräche-Insgesamt	1 000	101,1	100,3	102,7	108,7	106,4	111,0	111,0	111,0	111,0
Inlandsgespräche	915,3	103,4	103,2	106,0	112,0	109,5	114,6	114,6	114,6	114,6
Ortsgespräche	184,9	112,1	112,1	121,3	130,4	130,4	130,4	130,4	130,4	130,4
Ferngespräche	730,4	101,2	100,9	102,1	107,4	104,2	110,6	110,6	110,6	110,6
Auslandsgespräche	84,7	76,5	69,2	67,3	72,4	72,4	72,3	72,3	72,3	72,3
mit CEPT-Ländern	70,3	76,7	68,4	65,3	70,3	70,3	70,3	70,3	70,3	70,3
darunter mit EG-Ländern	34,0	81,8	73,6	70,8	76,3	76,3	76,3	76,3	76,3	76,3
mit sonstigen Ländern	14,4	75,1	72,9	77,3	82,4	82,4	82,1	87,1	87,1	82,1
Ferngespräche im nicht- und halbautomatischen Dienst	(1 000)	91,2	87,4	92,4	101,7	101,7	101,7	101,7	101,7	101,7
Inlandsgespräche	(409,9)	92,6	92,6	104,4	116,3	116,3	116,3	116,3	116,3	116,3
Auslandsgespräche	(590,1)	90,1	83,7	84,8	91,6	91,6	91,6	91,6	91,6	91,6
mit CEPT-Ländern	(461,9)	94,3	89,6	91,0	98,6	98,6	98,6	98,6	98,6	98,6
darunter mit EG-Ländern	(207,6)	97,4	92,9	95,0	103,1	103,1	103,1	103,1	103,1	103,1
mit sonstigen Ländern	(128,2)	75,1	62,5	62,5	66,6	66,6	66,3	66,3	66,3	66,3
Ferngespräche im vollautomatischen Dienst	(1 000)	107,8	107,6	108,8	114,6	111,2	118,0	118,0	118,0	118,0
Inlandsgespräche	(974,1)	108,1	108,1	109,4	113,6	111,6	115,6	115,6	115,6	115,6
Auslandsgespräche (mit CEPT-Ländern)	(25,9)	97,1	88,9	87,5	94,2	94,2	94,2	94,2	94,2	94,2
darunter mit EG-Ländern	(15,1)	98,6	91,2	90,7	97,7	97,7	97,7	97,7	97,7	97,7

Quellenverzeichnis

1. Eisenbahnverkehr

- Beförderungssätze im Personenverkehr
- Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr
Deutsche Bundesbahn, Zentrale Verkaufsleitung, Frankfurt (Main).

2. Straßenverkehr

- Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen
Bundesverband des deutschen Güterfernverkehrs (BDF) e. V., 6000 Frankfurt a. M. 93.

3. Spedition

- Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen
Verordnung PR 9/66 des Bundesministers für Wirtschaft über Vergütungen im Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen (einschl. Änderungsverordnungen).

4. Schiffsverkehr

- Frachtsätze der Binnenschifffahrt
Bundesministerium für Verkehr, Bonn; Frachten und Tarifanzeiger der Binnenschifffahrt, Duisburg.

Indices der Seefrachtraten

- Deutsche Seefrachtenindices (Linienfahrt, Trampfahrt, Tankerfahrt).
Bundesministerium für Verkehr (BMV) Abt. See, Hamburg ¹⁾. Anlage zur Mitteilung für die Presse des BMV - See - vom 12. Februar 1973 ²⁾; Hansa, Zeitschrift für Schifffahrt, Schiffbau, Häfen 105. Jahrgang, Nr. 4 (2. Februarheft 1968) ²⁾; „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“, Fachserie M, Reihe 7, 4. Vierteljahresheft 1972 ²⁾.
- Britischer Zeitcharter Index
Chamber of Shipping of The United Kingdom, London EC 3 ¹⁾. Methodischer Abriß des britischen Zeitcharterindex herausgegeben vom Indexverfasser (Sonderdruck) ²⁾; PLW, Fachserie M, Reihe 7, 1. Vierteljahresheft 1970 ²⁾.
- Italienischer Trampfrachtenindex (Reisecharter)
Dr. Vito Dant Flore, Rom ¹⁾. Informazioni Marittime Anno XXIII Num. 4, April 1968 ²⁾; PLW, Fachserie M, Reihe 7, 2. Vierteljahresheft 1968 ²⁾.
- Norwegische Seefrachtenindices (Trampfahrt, Tankerfahrt).
Norwegian Shipping News, Oslo ¹⁾. Neu jahresausgabe Nr. 1 A der Norwegian Shipping News für das Jahr 1967 ²⁾.
- Seefrachtenindices der COMECON - Länder (Trampfahrt, Reisecharter).
Büro für Seefrachtkoordination des Länderrats für gegenseitige Wirtschaftshilfe, Moskau ¹⁾.
Technica i gospodarka morska, Gdyna, Jahrgang 1967, Nr. 7 ²⁾; Hansa, Zeitschrift für Schifffahrt, Schiffbau, Häfen, 104. Jahrgang Nr. 21 (1. Novemberheft 1967) ²⁾; PLW, Fachserie M, Reihe 7, 2. Vierteljahresheft 1968 ²⁾.
- Amerikanische Trampfrachtenindices
Maritime Research Inc. New York ¹⁾, Weekly Newsletter of charter fixtures reported in New York and London, herausgegeben vom Maritime Research Inc., New York.
- Britischer Tankerfrachtenindex (Reisecharter)
Mullion & Co Ltd., London ¹⁾.
- AFRA - Durchschnittsraten für die Tankerfahrt (Average Freight Rate Assessment)
London Tanker Brokers' Panel, London EC 2 ¹⁾.
Erdöl-Informationsdienst, A. Stahmer, Hamburg, 13. Jahrgang Nr. 3 vom 15. Juli 1959 ²⁾.

5. Post- und Fernmeldeverkehr

- a) Postverkehr: Indices der Post-, Postscheck- und Postreisegebühren
- b) Fernmeldeverkehr: Indices der Telegrafien- und Fernsprechgebühren
Statistisches Bundesamt, Wiesbaden ¹⁾. PLW, Fachserie M, Reihe 7, 4. Vierteljahresheft 1970 ²⁾.
Amtsblatt des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen und sonstige Gebührenunterlagen der Deutschen Bundespost. Leistungs- und Einnahmestatistiken des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen, Bonn, des Posttechnischen Zentralamts, Darmstadt, sowie der Oberpostdirektionen.

1) Berechnende Stelle. — 2) Die hier angeführten Quellen enthalten die zuletzt veröffentlichten Beschreibungen der Indexmethode.

Ausgewählte Veröffentlichungen

aus Fachserie M „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“

Reihe 1: Preise und Preisindices für Außenhandelsgüter

monatlich DM 2,—
Jahresbezugspreis DM 21,—
Jahresheft 1972 DM 9,—

Reihe 7: Preise für Verkehrsleistungen

Preise im Eisenbahnverkehr, Straßenverkehr, Schiffsverkehr, Luftverkehr, Post- und Fernmeldeverkehr des In- und Auslandes — Indices der internationalen Seefrachtraten, Indices der Post- und Fernmeldegebühren.

vierteljährlich DM 3,—
Jahresbezugspreis DM 10,—

Reihe 9: Preise und Preisindices im Ausland

Preise für Welthandelsgüter, Preisindices für die Lebenshaltung, Indices der Großhandelspreise bzw. industriellen Erzeugerpreise, Preisindices für Baustoffe und Bauwerke (im Jahresheft auch Verbraucherpreise und Devisenkurse).

monatlich DM 2,—
Jahresbezugspreis DM 21,—
Jahresheft vorgesehen

Reihe 10: Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung

Verbrauchergeldparitäten und Reisegeldparitäten zwischen der DM und Währungen des Auslandes sowie Devisenkurse in langjähriger Übersicht.

monatlich DM 1,—
Jahresbezugspreis DM 10,—
Jahresheft 1973 DM 7,—

Bestellungen sind an den Buchhandel oder direkt an den Verlag W. Kohlhammer, 6500 Mainz 42, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 120 zu richten.

